

aus unserer Parteiorganisation und spricht mit den Schülern. Leitende Kader des Rates des Kreises treten als Lektoren und Seminarlehrer auf. Der Parteisekretär des Rates des Kreises führte im Verlaufe eines Jahres mehrere Seminare durch. Der Mitarbeiter der Kreisleitung für Staatsfragen leitet die Klasse.

Auf die Seminare bereiten sich die Genossen gewissenhaft vor. Sie bemühen sich, bei ihren Darlegungen stets von den Ergebnissen auszugehen, die bisher im Kreis erreicht wurden. Vor allem lernen sie dadurch, die politisch-ideologische Arbeit in den staatlichen Organen sachlich zu beurteilen und richtig einzuschätzen.

Auch in den APO-Versammlungen verspüren wir seitdem, daß die in der Kreisschule erworbenen Erkenntnisse der Genossen zu einem höheren Niveau der Parteiarbeit beitragen und die Probleme der staatlichen Leitungstätigkeit prinzipieller beraten werden.

Nutzen für eigene Arbeit

In der staatlichen Leitungstätigkeit wirkt sich die politische Weiterbildung der Genossen ebenfalls aus. Einem Genossen des JCreisbauamtes war es beispielsweise, nachdem an der Kreisschule in Seminaren über die politische Notwendigkeit der weiteren Konzentration der Produktion, der Kooperation und der Spezialisierung gesprochen worden war, besser möglich, die sich daraus für sein Arbeitsgebiet ergebenden Konsequenzen zu erkennen und danach zu handeln. Er verstand es im Ergebnis dessen zum Beispiel beim Ausbau von 138 Wohnungseinheiten, die vorwiegend für Werk tätige strukturbestimmender Betriebe vorgesehen sind, die bauausführenden Betriebe aller Eigentumsformen — bis zu den Produktionsgenossenschaften des Handwerks — zusammenzuführen.

Von großer Bedeutung ist nach unserer Meinung, daß die Absolventen der Kreisschule des Marxismus-Leninismus in diesem Jahr zum erstmalig Abschlusarbeiten anfertigten. Die Kreisleitung hatte, ausgehend von ihrem langfristigen Plan der politisch-ideologischen Arbeit, für die Genossen unserer Parteiorganisation zum Beispiel 20 Themen vorgegeben, die zuvor mit der Parteileitung des Rates des Kreises beraten worden waren, der weiteren Verbesserung der staatlichen Leitungstätigkeit und der unmittelbaren Lösung aktueller Probleme dienen. Die Genossen wurden dadurch veranlaßt, sich kritisch mit ihrer eigenen Arbeit auseinanderzusetzen und einen schöpferischen Beitrag zur Anwendung der Theorie in der Praxis zu leisten. So haben zum Beispiel zwei Genossen aus der Abteilung Volksbildung eine Arbeit über die ständig wachsende Bedeutung der politisch-ideologischen Arbeit mit den Lehrern und Erziehern und die Erhöhung der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit im Bereich der Volksbildung geschrieben.

Diese Arbeiten werden den APO-Leitungen und den staatlichen Leitern zur Verfügung gestellt, damit sie für die staatliche Leitungstätigkeit und für die Parteiarbeit ausgewertet werden können.

So wurden zum Beispiel in der Abteilung Volksbildung auf der Grundlage der Vorschläge in der Abschlusarbeit der beiden Genossen konkrete Schlußfolgerungen für eine gezielte ideologische Arbeit mit den Lehrerkollektiven an den Schulen gezogen. Daraufhin wurde begonnen, die Beschlüsse des VII. Pädagogischen Kongresses in Problemdiskussionen systematisch auszuwerten. Vor allem wurde darüber Klarheit geschaffen, daß durch das Zusammenwirken der Lehrer, der Eltern und des sozialisti-

Z&inst & t&e Yf

Mitarbeiter des Rates des Kreises und des Rates der Stadt Aschersleben gingen mit gutem Beispiel voran, ein Vorhaben im Wettbewerb der Kreisstadt zu verwirklichen und den Platz der Jugend, ein beliebtes Naherholungsobjekt, zu verschönern.

